Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-002967/2025
an die Kommission
Artikel 144 der Geschäftsordnung
Moritz Körner (Renew)

Betrifft: Stabilitäts- und Wachstumspakt

Im Zuge neuer EU-Instrumente wie NextGenerationEU (NGEU), dem Europäischen Instrument zur vorübergehenden Unterstützung bei der Minderung von Arbeitslosigkeitsrisiken in einer Notlage (SURE) und dem geplanten SAFE-Programm, dem Instrument für Sicherheitsmaßnahmen für Europa, hat die Europäische Union in zunehmendem Maße zentrale Schulden aufgenommen, die über den EU-Haushalt garantiert werden.

1. Wie werden die gemeinsamen Verbindlichkeiten des EU-Haushalts im Stabilitäts- und Wachstumspakt berücksichtigt?

2. Wie stellt die Kommission sicher, dass die zentralisierte EU-Schuldenaufnahme mit den fiskalischen Anforderungen des Stabilitäts- und Wachstumspakts und den Maastricht-Kriterien vereinbar bleibt?

3. Sollte ein Mitgliedstaat aufgrund der Inanspruchnahme von SAFE-Krediten die durch den Stabilitäts- und Wachstumspakt und die nationale Ausweichklausel festgelegte Grenze für das jährliche Nettodefizit überschreiten, wäre dieser Mitgliedstaat dann von einer weiteren Kreditaufnahme durch SAFE ausgeschlossen?

Eingang: 17.7.2025